

Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Montag den 22. December 1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 26. November 1856.

Gegenwärtig der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Thon.

1582—1583. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1584—1588. Erledigung von Ausstandsgesuchen.

1590. Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: bei Herzoglicher Landesbank die Prolongation des der Stadtgemeinde verwilligten Credits von 12000 fl. für die Dauer eines weiteren Jahres und zur Sicherung der Cassenverhältnisse der Stadtgemeinde die Verwilligung eines Conto-Currentes zur Deponirung der zeitweise disponibelen Gelder der Stadtcasse nachzusuchen.

1595—1597. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1598. Die am 13. l. M. abgehaltene Versteigerung des Straßendüngers in dem hinteren Schulhose und des Düngers aus dem Bullenstalle, sowie einer Partie alter Reiserbesen, zweier Stücke confiscirten Holzes und einer alten Sandsteinplatte, wird bezüglich des Düngers auf den Gesamterlös von 88 fl. 30 fr., bezüglich der übrigen Gegenstände auf den Gesamterlös von 2 fl. 50 fr. genehmigt.

1599. Die am 25. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung der pro 1857 für den Todtenhof nöthigen Nummerpfähle vorkommenden Schreiner- und Tüncherarbeiten wird den Letztbietenden genehmigt.

1600. Desgleichen die am 14./20. l. M. stattgehabte Vergebung der pro 1857 bei Unterhaltung der Bachbedeckungen und Brücken der Stadt vermuthlich vorkommenden Maurer-, Zimmer- und Steinhauerarbeiten.

1602. Herr Dr. Kossel erstattet Bericht Namens der Commission zur Prüfung der Eingabe des Großherzoglich Hessischen Bürgermeisters Secre-tärs Kräger von Mainz, die öffentliche Straßenbeleuchtung, insbesondere Schutz gegen Nachdruck von Tabellen über die vortheilhafte Benutzung des Mondscheins bei der Straßenbeleuchtung betr., und werden die Anträge der Commission:

- 1) der Gemeinderath wolle sofort auf 1 Exemplar des Jahrgangs 1857 dieser Tabellen subscribiren;
- 2) das Gesuch des Herausgebers um Schutz gegen Nachdruck seiner Tabellen bei den höheren Behörden empfehlend befürworten;
- 3) durch den Bürgermeister einen auf Grund dieser Tabellen entworfenen Beleuchtungsplan pro 1857 unverweilt aufstellen, dabei aber
- 4) in Erwägung nehmen lassen, welche Modificationen im Einzelnen, mit Rücksicht auf die hiesigen Verhältnisse sowohl in Bezug auf die

Anzahl der Laternen, als auf den Zeitpunkt des Anzündens und Löschens etwa einzutreten hätten, zum Beschlusse erhoben.

1603. Herr Meckel erstattet Bericht Namens der Commission zur Prüfung des Gesuches des Bierbrauers Anton Kögler von hier, die Festsetzung des cubischen Gehaltes seines Braukessels zum Behufe der Acciseerhebung betr., und werden die Anträge der Commission genehmigt.

1604. Der Etat über Umlegung des Wegs zwischen der Nerostraße und der Straße nach der neuen Schule, zu 237 fl. 15 fr. veranschlagt, wird zur Ausführung nach dem Plane No. 1. genehmigt.

1605. Der Etat über Anfertigung von Verschlügen zum Schutze der Alleeebäume in der Taunusstraße, zu 85 fl. 24 fr. veranschlagt, wird zur Ausführung genehmigt.

1606. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Anton Ott von hier um Ertheilung der Concession zum gewerbsmäßigen Betriebe einer Restauration und Schenkwerthschaft, soll Willfährung beantragt werden.

Wiesbaden, den 17. December 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt statt Donnerstag den 25. December Mittwoch den 24. dieses, sowie der darnach folgende anstatt Donnerstag den 1. Januar 1857 Mittwoch den 31. December l. J. dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 18. December 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden!

Der Bürgerausschuß wird andurch auf

Montag den 29. December d. J. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Die Verlängerung des der Stadtgemeinde Wiesbaden von Herzoglicher Landesbank verwilligten Credits von 12,000 fl. auf die Dauer eines weiteren Jahres.
- 2) Die Erwerbung des vormalig Glaser Wagner'schen, jetzt dem Metzger Karl Weygandt gehörigen Hauses in der Burgstraße zum Zwecke der Erbreiterung der kleinen Burgstraße resp. die Versteigerung desselben auf den Abbruch und Wiederaufbau nach dem vorgeschriebenen Alignement.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden belegt.

Wiesbaden, den 18. December 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. December Vormittags 11 Uhr soll am Geisbergwege, vor dem Neubau des Herrn Directors Thomä, ein zum Werkholz tauglicher Rußbaum, sowie verschiedenes Gehölz aus der Anlage daselbst öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. December 1856,

Der Bürgermeister,
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Montag den 22. December Morgens 9 Uhr:
 Mobilienversteigerung in dem f. g. Jägerhose zu Viebrich. (S. Tagblatt
 No. 300.)



Nach Amerika und Australien
 über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den
 billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

4452

J. K. Lembach in Viebrich,
 General-Agent der „Union“ für Nassau.

Henneriette Drey,

untere Webergasse No. 40, 6789

empfiehlt eine Auswahl Negligé-Hauben von
 36 fr. anfangend bis zu den feinsten Sorten, sowie
 Schleier zu 24, 30 u. 36 fr., sowie alle in das
 Puzfach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Französische und englische Stickereien,

hauptsächlich Krägen, Garnirungen und
 gestickte Taschentücher verkaufe ich, um da-
 mit gänzlich aufzuräumen, unter dem Einkaufs-
 preis.

6899

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Pariser Herbst- und Wintermäntel

habe wieder in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen erhalten.

6392

Jeannette Fürth,
 neue Colonnade No. 13.

Zwei Wohnungen, jede 4-5 Zimmer enthaltend, werden zu miethen
 gesucht. Näheres bei

Fr. Schaus, Mauergasse No. 10. 6901

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
 noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Ein Schaukelpferd ist zu verkaufen Graben No. 4. 6902

Heute Montag den 22. December

Concert à la Strauss

im Café Ott.

6914

Alizarin-Tinte.

Von der von den Königreichen Sachsen, Hannover, Bayern, Frankreich und Belgien patentirten Alizarin-Schreib- und Copirtinte in Original-Flaschen zu 35, 21 und 12 fr., ohne Glas der Schoppen 24 fr., habe neue Sendung erhalten und empfehle dieselbe zur gefälligen Abnahme.

Wiesbaden, den 20. Dec. 1856.

A. Flocker.

99

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Thee

in allen Sorten **schwarzen** und **grünen**, im Preise von 1 fl. 20 fr. bis 5 fl. per Pfund in vorzüglichster Qualität bei

6607

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Eine Partie mittelgroße, ausgelesene **Kastanien** ist eben eingetroffen und kostet das Pfund 6 fr. bei

6885

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund **10 fr.** ist zu haben bei

6877

Metzger Weidmann,

Michelsberg No. 20.

Fettes Rindfleisch per Pfund 12 fr.

6903

bei **Herm. Käsebier**, Häfnergasse 1.

Ein schöner **Ofenschirm** (antique) ist zu verkaufen untere Metzgergasse No. 34.

6904

Brusthonig.

Der beliebte **Brusthonig** ist zu haben

das $\frac{1}{4}$ Fläschchen à 30 fr. und

das $\frac{1}{2}$ " à 15 "

bei **C. Lehendecker & Comp.,**

gr. Burgstraße 13.

269

Biscuit-Vorschuss	1 fl. 8 fr. per Kumpf,
dazu beste Schweizer Butter	31 " " Pfund,
Melis, schön	22 u. 24 " " "
Rosinen	24 u. 26 " " "
Corinthen	32 u. 34 " " "
feinsten Zuckersyrup	16 " " "
reinen Bienenhonig (angekommen)	18 " " "
Traubengelé	16 " " "
Erbenheimer Kartoffeln	8 " " Kumpf
schöne Kastanien und Nüsse	

empfehlen **J. Ph. Reinemer,**
Marktstraße.

6882

Nicht zu übersehen!

Von heute an verkaufe ich sämtliche **Colonialwaaren**, welche bisher in diesem Blatte namhaft gemacht wurden, um jeden Preis meiner Herren Concurrenten.

6905

Aug. Schramm, Langgasse. No. 8

Rum à 48 fr. u. 1 fl. 12 fr. per Flasche,

Feinster **Jamaica** 2 fl. 12 fr. per Flasche,

Arac u. **Rum-Punschessenz** à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 36 fr. u.
2 fl. per Flasche bei

6719

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Schönen Melis und Stampfmelis

zu den in diesen Blättern bereits angezeigten Preisen empfiehlt

7687

A. Schirmer a. d. Markt.

Marinirte Häringe

stets bei

6906

J. Ph. Reinemer.

Feinsten Biscuit-Vorschuss	per Kumpf 1 fl. 8 fr.
feines Weißmehl	1 " 4 "
Schwarzbrot erste Qualität v. d. Klostermühle	4 " Pfund 15 "
Kornbrot ditto	4 " 14 "
geschrotten Brod, preuß.	6 " 17 "

empfehlen **Julius Baumann,**

Ed. der Langgasse und des Michelsbergs.

6907

Auf die Feiertage empfehle ich meine vorzügliche trockene **Kunsthefe.**

Heinrich Weygandt,

Meßgergasse No. 22.

6855



Vor **Eltville** an der Landstraße, dem Marr'schen Herrschafts-Garten gegenüber, mit der Aussicht in denselben, auf die Eisenbahn, das Gebirge und auf den Rhein, ist ein freundlich gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus** mit 16 Piecen, Brunnen, $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, aus der Hand zu verkaufen. Auf frankirte Briefe wird unter No. 4 H. R. Poste restante Eltville nähere Auskunft ertheilt. Dasselbe kann auch vermietht werden. 6900

Stellen = Gesuche.

Auf Neujahr wird ein ordentliches starkes Küchenmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6908

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Das Nähere ist zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 6909

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf gleich. Näheres Nerostraße No. 34. 6910

Ein Ehepaar, das bereits in herrschaftlichen Dienst getreten und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird als Diener und Köchin gesucht, und kann in der Exped. d. Bl. das Nähere erfahren. 6911

Sonnenberger Chaussee No. 9 ist vom 6. März 1857 an eine Wohnung von zwei Salons und zehn Zimmern, vier Mansarden, Küche u. s. w., ganz oder getheilt, zu vermietthen. 6845

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6530

Ein schön möblirtes Zimmer in der Louisenstraße, Nähe der Kaserne, ist zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6912

Eine nahe dreifach versicherte erste Hypothek von **1600 fl.** wird ohne Makler zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6892

400 fl. Vormundschafsgeld sind auszuleihen durch

Georg Winkler, Maurermeister, in Bleibich. 6913

Verwandten und Bekannten benachrichtigen wir von dem heute nach längerem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Tochter Bertha. Die Beerdigung findet Montag den 22. ds. Nachmittags 3 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden den 20. December 1856.

August Schellenberg.

Marie Schellenberg,

geb. Guyer.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. December, dem h. B. u. Postillon Peter Graumann eine Tochter, M. Margaretha. — Am 16. December, dem Maurer Johann Jacob Stahl, B. zu Cronberg, ein Sohn, M. Jacob Heinrich.

Proclamirt. Der h. B. u. Conditior Johann Julius Pies, ehl. leb. hinterl. Sohn des Dr. med. Joseph Peter Pies zu Mainz, und Elisabeth Karoline Henriette Zimmer-

mann, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Wirths Georg Konrad Zimmermann. — Der Landwirth Philipp Ludwig Heinrich Genth, B. zu Kastel, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirths Johann Reinhard Genth zu Mosbach, und Pauline Wilhelmine Louise Schmidt, ehl. led. Tochter des Herzogl. Kanzlisten Christian Schmidt dahier.

Copulirt. Der Schuhmacher Heinrich Philipp Friedrich Steiger, B. zu Erbenheim, und Johannette Desfeld von Gemünden. — Der Schuhmachermeister Philipp Christian Stahl, B. zu Weilmünster, und Marie Margarethe Buzbach von Hohenstein. — Der Landwirth Philipp Ludwig Heinrich Genth, B. zu Kastel, und Pauline Wilhelmine Louise Schmidt von hier.

Gestorben. Am 13. December, Marie Michel aus Scheuern, Amts Nassau, alt 26 J. — Am 15. December, Peter Schweizer, des h. B. u. Schuhmachers Johann Karl Schweizer Sohn, alt 24 J. 23 L. — Am 15. December, Maria Anna, der Margaretha Keller von Schneidhain, Amts Königstein, Tochter, alt 8 M. 20 L. — Am 15. December, der Soldat Heinrich Esler von Destrach, alt 28 J. 9 M. 1 L. — Am 17. December, Katharina Louise, des h. B. u. Lithographen Karl Ludwig Seraphin Rampsott Tochter, alt 9 J. 3 M. 18 L. — Am 17. December, Johannette Elisabeth, geb. Zollmann, verwitwete Böhning, alt 74 J. 8 M. 19 L. — Am 17. December, Jacob Heinrich, des Maurers Johann Jacob Stahl, B. zu Cronberg, Sohn, alt 1 L. — Am 18. December, Jacob Moriz, des h. B. u. Kaufmanns Johannes Haub Sohn, alt 6 M. 6 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 22, H. Müller 26, Buderus, Hippacher u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 18, H. Müller 19 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei A. Schmidt, Herrheimer, Heuß, F. Kimmel, Lang, H. Müller, Schweisgut und Sengel 14 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 40 Bäcker)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Heuß u. H. Müller 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Weisegel, Junior u. Sauereffig 4½, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei Weisegel, Berger, Dietrich, A. Schmidt, Heuß, Müller, Sauereffig u. Junior 3½, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 18 fl., Fach, Herrheimer, Koch und Vott 18 fl. 8 fr., Seyberth 18 fl. 30 fr., Vogler und Baumann 18 fl. 40 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Herrheimer 16 fl., Wagemann 17 fl., Fach, Koch, Vogler, Vott, Baumann 17 fl. 4 fr., Seyberth 17 fl. 45 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer 12 fl., Vogler 15 fl., Fach, Vott, Wagemann, Baumann 16 fl.

Roggenmehl. Allg. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 11 fl., Fach, Vott 12 fl., Vogler 13 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher 15 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Scheuermann u. Thon 10, Blumenschein, Diener, Freng, Hees, Kender, Seiler, Stuber u. Weygandt 11 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher 11, Baum, Scheuermann u. Seiler 13, Blumenschein, Edingshausen, Kender, Chr. u. B. Ries, Stuber u. Thon 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Cron, A. u. G. Käsebier, Chr. Ries und Thon 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Bücher 30 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Freng 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Edingshausen, Hees, G. Käsebier, Chr. Ries u. Seebold 12, Cron 20 fr.

1 Maas Bier.

Junghier. — Bei C. Bücher, G. Bücher, Müller 12, Birkenbach 16 fr.

Der Schlüssel zum Engpaß.

Erzählung eines alten Tyrolers.

(Fortsetzung aus No. 298.)

Endlich sank die Sonne langsam hinter das Gebirge und der Mantel der Nacht breitete sich rings umher. Sie fuhr noch fort zu spähen, allein mehr mit dem Ohr als mit dem Auge, und als endlich der zögernde Mond am Himmel heraufstieg, hatte sie die Ueberzeugung, daß der spähende Schatten noch immer umher schwebte.

Bald entdeckte ihr geübtes Ohr die Schritte eines Mannes und das Knacken der Zweige, wie er zwischen den Bäumen empor kletterte; aber der Himmel war nun so mit Wolken bedeckt, daß der Mond, obwohl beinahe voll, die Scene nur spärlich beleuchten konnte.

Durch das Geräusch naher Schritte erhielt sie die Ueberzeugung, daß der Spion in der Nähe und daß das Geheimniß des Engpasses, welches er nach ihrer Ueberzeugung suchte, nahe daran war, entdeckt zu werden.

Der Felsen, hinter welchem sie verborgen war, schien die Schlucht mit einer unübersteiglichen Barriere zu verschließen und für jeden, der sich nicht ganz genau gerade an dem Flecke befand, war es schwierig, wenn nicht unmöglich, zu muthmaßen, daß ein schmaler Pfad um den Fuß dieses Felsens herumführte und den Eingang in die ganze Schlucht eröffnete.

Lenore starrte mit Leib und Seele durch die Spalte, welche durch zwei sich nicht vollkommen berührende Felsen gebildet wurde, und die ihr bis dahin als Beobachtungsfenster gedient hatte; aber als ein Ton, welcher dem Schnaufen eines Menschen oder eines Thieres glich, ihr Ohr erreichte, stand sie, dazu durch einen unwiderstehlichen Antrieb gezwungen, plötzlich auf und sah, sich über den Abgrund lehend, auf den Pfad hernieder.

Gerade in diesem Augenblicke tauchte der Mond aus seinem Wolkenschleier hervor und erhellte den Fleck so deutlich wie mit Tageslicht. Ein Mann stand unten, mit aufwärtsgerichtetem Gesicht und einer Hand auf dem Kolben einer Pistole in seinem Gürtel, als ob er durch das geringe Geräusch, welches sie gemacht hatte, beunruhigt worden wäre. Der Mann war ihr Bruder!

Ein unwillkürlicher Freudenschrei war die erste Auswallung, der sich Lenore bewußt war. Es war ihr Bruder — ihr Zwilling Bruder! Sein Gesicht war gleichsam ihr eigenes Spiegelbild in irgend einem schwarzen See, der von Felsen überschattet ist!

Es ist unmöglich zu sagen, welches die Gefühle des bairischen Soldaten bei diesem Begegnen waren; aber aus dem stillen Anschauen beider ist es wahrscheinlich, daß er entweder mit seiner Schwester sympathisirte, oder daß eine Anwandlung eines abergläubischen Entsetzens ihm für den Augenblick Sprache und Bewegung nahm. Im nächsten Augenblick hörte man in der Ferne ein leises Pfeifen; der Mond verschwand ebenso plötzlich wieder als er erschienen war und der Spion, der schleunigst die Seite der Schlucht hinabglitt, verlor sich zwischen den Bäumen, ohne ein Wort gesprochen zu haben.

Lenore wartete eine Weile. Sie wagte es sogar endlich, den Namen ihres Bruders zu rufen, allein der mürrische Wiederhall von den Felsen war die einzige Antwort, und als dieser laut murmelnd erstarben war, sprang sie vor Angst und Bangigkeit in die Höhe.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 301)

22. Dec. 1856.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Männergesang-Verein.

Mittwoch den 31. December 1856.

Sylvesterabend.

Großer Ball

im Gasthaus zum Adler,

wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

240

Der Vorstand.

Mosbach-Biebrich.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag findet im Gasthaus zur Stadt Wiesbaden wohlbesetzte **Tanz-Musik** statt. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ergebenst ein

F. Kettenbach. 6993

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

6566

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor.

Täglich frische Lebkuchen erster Qualität bei

6880

Bäcker Geuß, Taunusstraße No. 14.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehlte der Unterzeichnete sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in Glas, Crystall, Porzellan und Steingut, als: Tafel- und Kaffee-Service, Punsch-bowlen, Dejenners, Cabarets 2- u. 3theilig, Kuchenkörbe, Verres d'eau, Sturzflaschen, Tintenzeuge, Hand- und Tafelleuchter, Vasen, Liqueur-Einsätze u. s. w. zu sehr billigen, aber festen Preisen.

F. A. Bauer,

untere Webergasse No. 49.

6641

Zu

Weihnachts- u. Neujahrs-geschenken

empfehle ich mein neuerdings auf's reichhaltigste assortirtes Lager in:
Pendules in Bronze und Porzellan,
plattirte Leuchter,

lackirte Kaffeebretter und Brodkörbe,

Necessaires für Herrn und Damen in allen Größen,

feine Ledertaschen und Arbeitskörbchen für Damen,

Cigarren- und Briestaschen,

Portemonnaies in Leder und Vergoldung.

Ferner mache ich auf eine große Auswahl in Achat aufmerksam, als
Bracelets, Brochen, Schmuckkästchen, Dosen, Feuerzeuge u. s. w., sowie
in Elfenbein- und böhmischen Granaten-Armbänder in allen Arten,
Corallen-Bajadereu und auch geschliffene;

Parfümerien, besonders das allgemein beliebte Es-Bouquet, das Flacon
zu 1, 2 bis 3 fl., und

Brüsseler Waschwasser von J. Gräfer aus Leipzig;

die rühmlichst bekannten mailändischen Staubkämme.

Indem ich die Preise äußerst billig ansehe, werde ich mich bestreben,
meine werthen Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen.

D. Fumagalli,

neue Colonnade No. 7—10.

6604

Lichtschirme, Wand- und Kalendertaschen, Cigarren-, Tabak- und
Handschuhkästen, Wandkörbe, Uhrgehäuse, Schreibzeuge und sonstige
Gegenstände von brauner Arabesken-Arbeit, alle vollständig zu Stickereien
gerichtet, sind vorräthig und empfiehlt zur geneigten Abnahme

H. Gläser, Buchbinder,
Nehrgasse No. 23.

6700

Damen-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer, sowie Pelz-
handschuhe in jeder Größe, erlaube ich mir zu Weihnachtsgeschenken
bestens zu empfehlen unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

6715

S. Proftlich, Nehrgasse No. 26.

Für das bevorstehende Christfest

empfehlte Unterzeichneter in großer Auswahl: feine Lederwaaren, als **Recessaires**, Schreibmappen mit und ohne Instrumenten, gemalte Schreibunterlagen, Album, Briestaschen, Notiz-, Poesie- und Stammbücher, Cigarren- und Visitenkarten-Etui's, Portemonnaies u. s. w.; sowie eine große Auswahl von feinen Luxuspapieren, Cartonagearbeiten, Reißzeuge, Schreibzeuge, Zeichenvorlagen, Farbenkasten, feine und ordinäre Bilderbücher, ev. und kath. Gesangbücher, Lampenschirme, Fächer und alle Schreib- und Zeichenmaterialien u.

Wilh. Zingel jun.,

Lithographische Anstalt und Schreibmaterialien-Handlung,
6605 Langgasse No. 14.

Die **antiquarische Buchhandlung von L. Levi**

empfehlte folgende zu **Festgeschenken** sich eignende **Bücher** zu den beistehenden Preisen:

Die sämtlichen Werke von: Göthe, 40 Bde., gbdn. 35 fl. — Schiller, 12 Bde., gbdn. 7 fl. — Lessing in 1 Bd., gbdn. 5 fl. 30 fr. — Lenau, 4 Bde., 9 fl. — Chamisso, 6 Bde., gbdn. 6 fl. 45 fr. — Blumauer, 2 fl. — Hackländer, 20 Bde., 10 fl. 30 fr. — Shakspeare, übersetzt von Schlegel und Tieck, 9 Bde., gbdn. 8 fl. — Byron, 2 fl. 42 fr.

Ferner: Blüthen und Perlen deutscher Dichtung, eleg. gbdn. 3 fl. — Langbein's Gedichte, 2 fl. 42 fr. — Auerbach's Dorfgeschichten, 4 Bde., 6 fl. 18 fr. — Zimmermann's Geschichte des Bauernkrieges, 3 Bde., 3 fl. 30 fr. — Blanc, Handbuch des Wissenswürdigen, 3 Bde., 7 fl. — Das Niebelungenlied, gbdn. 1 fl. 24 fr. — Geibel's Gedichte, gbdn. 2 fl. 24 fr. — Uhland's Gedichte, gbdn. 2 fl. — Schiller's Gedichte, gbdn. 1 fl. 30 fr. — Heine's Buch der Lieder, 2 fl. 30 fr. — Die Jobstade, 1 fl. 24 fr. Shakspeare's works in 1 Bd., mit vielen Stahlstichen, eleg. gbdn. 5 fl. 24 fr. — Byron's works in 1 Bd., 4 fl. 30 fr. — Thier's Histoire de la Revolution française, mit vielen Abbildungen, 6 fl. 30 fr. — Lamartine, Histoire des girondins, 4 Bde., 4 fl. — Schenkel's Schmetterlingssammler, eleg. gbdn. 3 fl. 12 fr. — Humboldt's Cosmos, 3 Bde., 13 fl. — Wole's französisches Wörterbuch, 2 fl. 42 fr. — Thibaut's desgl., 2 fl. 42 fr. — Kaltschmidt's englisches Wörterbuch, 3 fl. — Hilpert's desgl., 2 Bde., 3 fl. (Ladenpreis 7 fl.) — Zischoffe's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl.

Außerdem empfehlen wir noch eine große Auswahl **Jugend-schriften** und **Bilderbücher**, wie Struwwelpeter, König Rußknacker u. u., und sind wir gerne bereit, dieselben auf Verlangen zur nähern Durchsicht ins Haus zu schicken. 6894

Eine noch ganz neue **Zither** und zwei **Gitarren** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6680

Meine bekannten **feineren Galanteriewaaren** verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, da ich dieselben für die Folge nicht mehr führen werde.

Es befinden sich darunter namentlich eine schöne Auswahl passender Festgeschenke.

Zugleich empfehle ich mein stets aufs Reichhaltigste assortirtes Lager in Cigarrenspitzen mit und ohne Etuis von 12 kr. bis zu fl. 18, Dosen, feinen und ordinären Stöcken, Pfeifen u. zur geneigten Berücksichtigung.

6378

W. Sternitzki.

Die

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung

empfehlen zu geeigneten **Festgeschenken** ihr reichhaltiges Lager von:

Deutschen, französischen und englischen Jugendschriften und Bilderbüchern für jedes Alter;

Illustrierten Prachtwerken;

Classikern und gesammelten Werken;

Eleganten Miniaturausgaben;

Belletristik und Damenliteratur;

Werken wissenschaftlichen und religiösen Inhalts;

Ebenso französische und englische Literatur in großer Auswahl;

Atlanten, Karten, Erd- und Himmelsgloben in allen Größen;

Kunstblätter, Albumbilder, Zeichenvorlagen und Musikalien.

Mit Vergnügen sind wir bereit zur näheren Durchsicht und Auswahl Werke mitzutheilen und stehen **Kataloge gratis** zu Diensten.

Zu Weihnachts-Geschenken

sich eignende Gegenstände, als: Stagöre, Garnwinden und Lichtschirme in verschiedener Façon, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Artikel, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

6895

W. Weingard, Dreher,
Langgasse neben der Post.

Die Buch- und Kunsthandlung von
Wilhelm Roth

in Wiesbaden,
untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
erlaubt sich beim Herannahen des



die ergebene Anzeige, daß sie auch in diesem Jahre wieder Alles aufgeboten
hat, das Lager mit einer besonders reichen Auswahl

**Bilderbücher,
Kinder- und Jugendschriften**

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen,

**Miniatur-Ausgaben der deutschen Dichter,
classischen und illustrierten Werken, Andachtsbücher,
Volkskalender, Atlanten,**

sowie

**Kupferstichen, Lithographien,
Albumblätter und Zeichnungsvorlagen,**

zu versehen, und mit Vergnügen bereit ist, das zur näheren Durchsicht
und Auswahl Gewünschte in Partien in's Haus zu senden.

Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend empfiehlt Unterzeichneter schöne Auswahl in Tragir-, Tafel-, Dessert-, Taschen- und Federmesser, Rasirmesser unter Garantie, Scheeren aller Art und zu jedem Preise, Nähstischen mit guten Instrumenten, sowie neu silberne Vorlege-, Suppen- und Theelöffel etc.

6896

P. Hisgen, Langgasse.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Tabaks- und Cigarrenpfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcken, Reitpeitschen, Dosen, Tabaksbeutel, Portemonnaies und Cigarren-Etui's mit Stahl- und vergoldeten Bügeln, Brochen und Armbänder von Elfenbein, Porzellan-Figuren, Biergläser mit gemalten Porzellandeckel, Parfümerien, Zahnbürsten und Kämmen etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Ferner bietet mein Lager die vorzüglichsten Sorten Cigarren und Tabake, acht amerik. Gummischuhe zu den Fabrikpreisen von 2 fl. 24 kr. für Herren, 1 fl. 48 kr. für Damen und 1 fl. 12 kr. für Kinder, Gummischuhe und andere Gummiwaaren, sowie Rosawatte zum Einlegen in Schmuckkästchen etc.

Moritz Schaefer,

6802

Ed der Lang- und Kirchhofsgasse.

Opticus **Fr. Knaus**

empfehle seine **optischen Artikel**, sowie **Barometer, Thermometer** etc.

6897

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in garantirten (Schloßmacher) **Moderateur**- und andere Arten Lampen, **Britannia-Metall-Theemaschinen**, Thee-, Kaffee- und Rahmkannen, Pariser Guss- und andere Leuchter, lackirte Blechwaaren, als: Vogelkästche, Theebretter, Brodkörbe, Zucker- und Toiletten-Kistchen, sowie noch viele in dieses Fach schlagende Artikel. Bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Jacob Jung,

6665

Langgasse No. 28.

Eine Partie **Arbeitskörbchen**, Briefmappen, Albums etc. sind noch vorräthig bei

6884

C. Schellenberg, Goldgasse, Ed des Grabens.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich auf bevorstehende Weihnachten meine Ausstellung von **Kinderspielwaaren**, angezogenen **Puppen** verschiedener Größe, sowie **Puppengestelle** in großer Auswahl eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Sarzheim in Diebrich,
dicht neben der Post.

6814

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.



Christian Fraund,



Goldgasse No. 13,

empfehlte sein auf das vollständigste assortirtes **Hut- und Kappenlager**, bestehend in ganz feinen Pariser Herrn- und Knabenhüten, sowie gewöhnlichen Seidenhüten, Pariser Mechanikhüten mit Schachteln, großer Auswahl Filzhüten für Herrn und Knaben in allen Farben, Herrn- und Knaben-Kappen in jedem beliebigen Stoff und Facon; besonders mache ich noch auf meine allbekannten Pariser Knaben-Kappen, sowie auf die Schulkappen der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm aufmerksam, von letzteren besitze ich verschiedene Sorten, von den billigsten bis zur feinsten Qualität mit ächtem Gold, Haus-Kappen von 18 kr. per Stück bis zur feinsten Sorte, Filzschuhe in allen Größen u. m. 6771

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine schöne Auswahl **Herrn- und Knabenkappen** in den verschiedensten Stoffen und Facons, sowie Hauskäppchen zu allen Preisen. Auch sind von den beliebten Uniformskäppchen, wie sie die Schüler der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm tragen, in größter Auswahl vorrätig. Ferner empfehle ich zur geneigten Abnahme: Hosenträger, sowohl in feinen, als auch ordinären Sorten, Gummi- und Leder-Gürtel, Halsbinden, Plüschtaschen, Porte-Monnaies (Säckchen), Cigarren-Etuis und Briestaschen.

Sodann in frischer Sendung: Seidne und baumwollene Regen- und Sonnenschirme (En tout cas), sowie auch Kinder-Regenschirme. Indem ich bei Allem die möglichst billigen Preise stelle, hoffe ich auf recht zahlreichen Besuch.

6712

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Heinrich Martin, Metzgergasse No. 5,

empfehlte alle Sorten Herrn- und Knabenkappen, sowie die Kappen für die Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm und alle Sorten **Hauskappen** zu äußerst billigen Preisen. 6835

Ausgesetzte

faconirte **Bänder**, in Resten bestehend und passend zu Schleifen u., empfehlte unterm Einkaufspreis

Ph. Pet. Schupp,

Langgasse.

6835

Bei Unterzeichnetem ist eine große Sendung **amerikanische Gummischuhe** angekommen in allen Größen und zu sehr billigen Preisen.

6874

Philipp Zimmer, Langgasse.

Gummischuhe werden reparirt und mit Guttapercha gesohlt, für Haltbarkeit garantirt.

6898

H. Roth, Schuhmacher,
Heidenberg, Eck der Schachtstraße.

Glacehandschuhe und ächt **Cöln. Wasser** von Jean Maria Farina gegenüber dem Jülichshaus, bei

6817

A. Harzheim in Bleibich, dicht neben der Post.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl **Winterwesten, Herren- und Kinder-Paletots**; auch werden sonstige Arbeiten schnell nach Maas gemacht.

Sodann empfehle ich Webergasse No. 12 alle Sorten **Kinderkleidchen, Crinolindröcke, Jacken, Damen-Paletots und Tauffleidchen.**
6448

Wilh. Hack, Webergasse 44.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

in bester Qualität sind zu den billigsten Preisen von Heute an bis Ende d. M. bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich den 19. December 1856.

6848

G. W. Schmidt.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt

zu **Oberingelheim** bei Mainz.

Aufnahme für Personen jeden Standes, unter Zusicherung sorgfamer und verschwiegener Bedienung. Freundliche mit Garten umgebene Localitäten verannehmen den Aufenthalt.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe unter Darbietung aller Garantie die Vorsteherin der Anstalt.

Katharine Winterhinner, Ehefrau von Nicolaus Emrich,
3607 Hebamme.

Untere Webergasse 12 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 6454

Merostraße No. 35 ist **Spren** zu verkaufen. 6866

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.
Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morg. 8 u. 20 M.
Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 7 u.

Seff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u., 11 u. 20 M. *)
Nachm. 2 u. 25 M. *), 6 u. 25 M.

*) Direct nach Paris.